An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

1. Ausgabe 2020 Januar bis März 2020

Der Nikolaus mit seinen Engeln Magdalena, Theresa und Antonia

Neujahrswünsche

Für das abgelaufene Jahr 2019 möchte ich mich auch im Namen des Gemeinderates bei allen Gemeindebürgerinnen und –bürgern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. In unserer kleinen Gemeinde gibt es viele Menschen, die sich für andere und das Gemeinwohl einsetzen und engagieren. Ihnen möchte ich an dieser Stelle ganz besonders danken.
Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat und meinen beiden Bürgermeisterstellvertretern Waltraud Scheitinger und Hans Laumer, die mit guten Ideen und dem Blick für das Machbare sehr gute Arbeit geleistet haben. Den Mitarbeitern des Bauhofs, den Reinigungskräften, dem Klärwärter, den Verantwortlichen in der Pfarrei, dem Personal der VG Stallwang, sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen in allen Vereinen und Organisationen unserer Gemeinde gilt ebenfalls mein herzlichen Dank.

Für das Jahr 2020 wünschen der Gemeinderat und ich Ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Zufriedenheit, Geduld und Lebensfreude, um die kommenden Herausforderungen zu bestehen.

Herzlichst
Ihr

Johann Anderl,
Erster Bürgermeister mit Gemeinderat

Aus der Bürgerversammlung

Am 16.11.2019 konnte Erster Bürgermeister Hans Anderl wieder zahlreiche Besucher bei der Bürgerversammlung im Gasthaus Hilmer in Au begrüßen. Etwa 70 Bürgerinnen und Bürger, der vollzählige Gemeinderat, VG-Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer, die VG-Angestellten Rita Stahl und Johanna Omasmeier, sowie Pfarrer Werner Gallmeier waren anwesend, den Pressebericht verfasste Johann Stöger.

Bei seinem Rechenschaftsbericht ging Bürgermeister Anderl auf die verschiedenen Bereiche der Gemeindepolitik ein und informierte über die Geschehnisse seit der letzten Bürgerversammlung.

Im vergangenen Jahr waren leider wieder drei Wasserrohrbrüche an der Hauptleitung in der Nähe von Obermannbach, in Kager und in Kleinfeld zu beklagen. Außerdem wurden 200 Wasserzähler gewechselt. In der Schmidstraße wurden an der Hauptleitung ein Wasserschieber und für den besseren Brandschutz ein Unterflurhydrant eingebaut. Große Probleme gibt es bei der Wasserversorgung in Gittensdorf, da vermehrt Keime in den Leitungen und nun auch sogar im Quellbereich auftreten. Auf Dauer kommt man an einem Anschluss an das Fernwassernetz nicht herum. Die Gesamtkosten dafür werden auf ca. 435.000 € geschätzt.

In der Kläranlage musste im ersten Klärbecken der Steg erneuert werden, wofür Kosten in Höhe von 2.195 € entstanden.

Bei der Standsicherheitsprüfung der Grabmäler musste dieses Jahr wieder nur ein Grabstein beanstandet werden. Da der Trend immer mehr zu Urnenbestattungen geht, sollen nach Absprache mit der Kirchenverwaltung und Pfarrer Gallmeier weitere Urnenstelen errichtet und kleine Urnenerdgräber angelegt werden. Des Weiteren ist geplant, den Weg um die Kirche zu pflastern.

Der Glasfaserausbau bei der Breitbandversorgung ist so gut wie abgeschlossen. Da der Gesamt-Förderanspruch der Bayerischen Breitbandrichtlinie noch nicht ganz ausgeschöpft ist, wird versucht, im Rahmen eines neuen Markterkundungsverfahrens noch Randgebiete zu erschließen.

In Rißmannsdorf wurde im vergangenen Sommer das Baugebiet „Foierlwiese“ durch die Firma Schedlbauer erschlossen. Von den 8 Bauplätzen sind bereits zwei verkauft, für weitere vier liegen Reservierungen vor. In Loitzendorf wurde im Baugebiet „Am Kalten Bühl-Erweiterung“ der letzte Bauplatz verkauft.

Nach jahrelangem Hin und Her bei den Planungen zur Errichtung eines Gemeindehauses, konnte endlich eine sinnvolle und finanzierbare Lösung gefunden werden. Mit dem Förderprogramm „Innen statt außen“, das eine 80%-ige Förderung in Aussicht stellt, kann dieses Projekt umgesetzt werden. In zwei Bauabschnitten soll nun zuerst ein Neubau an das bestehende Gemeindehaus erfolgen. Anschließend wird der Altbau umgebaut und energetisch saniert. Mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 2 Millionen € ist zu rechnen. Die Gemeinde will eng mit den Vereinen zusammenarbeiten und deren Wünsche und Anliegen soweit möglich berücksichtigen. Bürgermeister Anderl stellte die Planung für das Gemeindehaus mittels Beamer vor.

Anschließend stellte Bürgermeister Anderl den geplanten 2-bahnigen Ausbaus der B 20 mit 4 Fahrstreifen vor. Dabei kam es zu sehr lebhaften Diskussionen.

Im Rahmen der Oberbauverstärkung der Kreisstraße SR 69 zwischen Loitzendorf und Landorf durch den Landkreis Straubing-Bogen wurde der Vorplatz des Bauhofes auf Gemeindekosten asphaltiert. Im Bereich Gemeindestraßen hat die Gemeinde Loitzendorf für folgende Maßnahmen 142.547 € ausgegeben:

- Zufahrten Eckl und Pikoski in Gittensdorf
- Teilstück der Zufahrtsstraße in Streitberg
- Zufahrtsstraße nach Blüthensdorf
- Kleinere Ausbesserungsarbeiten in Rißmannsdorf und Loitzendorf

Für den Bauhof wurde ein neuer Unimog mit 272 PS mit Streuautomat und Schneepflug angeschafft. Der 18 Jahre alte Unimog wurde in Zahlung gegeben, sodass noch ein Betrag in Höhe von 187.760 € bezahlt werden musste. Außerdem wurden noch ein Rasenmäher, ein Notstromaggregat und eine Ständerbohrmaschine für insgesamt ca. 4.200 € beschafft.

Die 36 Jahre alte Tragkraftspritze der FF Loitzendorf wird durch eine neue für 14.594 € ersetzt.

In der Kindertagesstätte Stallwang werden derzeit 60 Kinder betreut. Ebenfalls 60 Kinder aus den beiden Gemeinden Stallwang und Loitzendorf besuchen die Grundschule Stallwang.

Bei der Aktion „Sauber macht lustig“ habe am 30. März erfreulicherweise 96 Kinder und Erwachsene teilgenommen.

Beim Maibaumaufstellen konnte ein Reinerlös von 877 € erzielt werden.

Ein Ausblick auf das Jahr 2020 rundete den Bericht des Bürgermeisters ab.

VG-Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer erläuterte die wichtigsten Ansätze des Gemeindehaushalts 2019 und ging auf Veränderungen zum Vorjahr ein. Der Gesamthaushalt beläuft sich auf 2.239.580 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt mit knapp 170 € weit unter dem Landkreisdurchschnitt. Die Steuerhebesätze blieben wie die Kanal- und Wassergebühren unverändert. Außerdem ging er auf allgemeine Angelegenheiten des Geschäftsbetriebes in der VG Stallwang ein.

Im Anschluss folgten noch einige Wortbeiträge und Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern.

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 23.10.2019

Anwandwege B 20; Information zur aktuellen Planung

Bürgermeister Anderl sprach kurz die bisherigen Termine und Besprechungen zum Thema „Anwandwege B 20“ an und übergab dann das Wort an Herrn Norbert Biller, den Leiter der Bereichs Straßenbau beim Stattlichen Bauamt in Regensburg.

Herr Biller erläuterte zu Beginn seiner Präsentation kurz die Zuständigkeit des Staatlichen Bauamtes in Regensburg für den Bauabschnitt im Bereich der Ortschaft Rißmannsdorf. Er erklärte den Anwesenden Gemeinderäten und Gästen den „Vordringlichen Bedarf“ im Bereich von Cham mit folgenden Bauabschnitten (BAs):

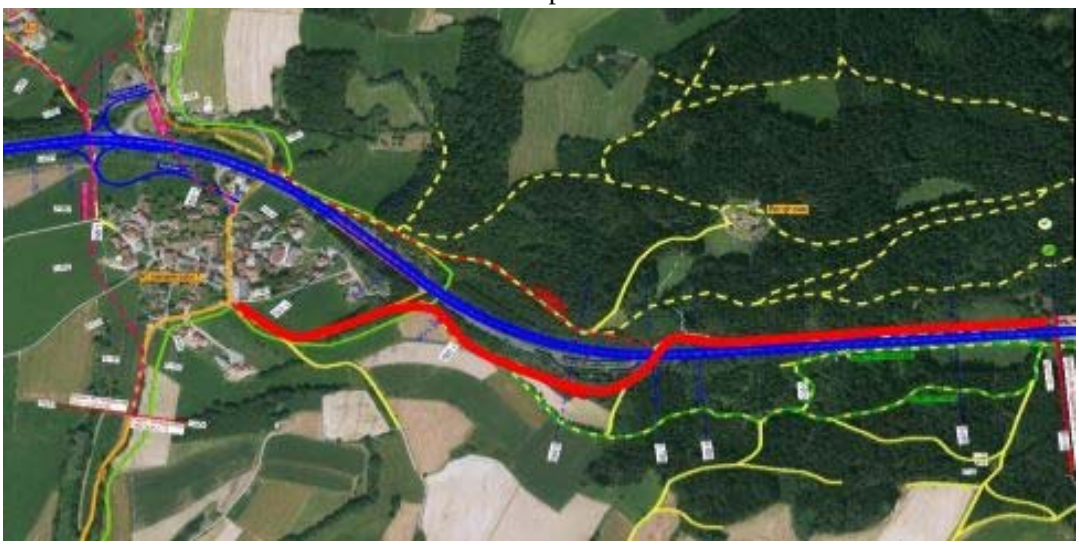
- BA 1: Anschlussstelle (AS) Cham Süd – AS Cham Mitte
- BA 2: AS Cham Mitte – bis zur Ortschaft Chameregg

Der sog. „Weitere Bedarf mit Planungsrecht“ erstreckt sich von der AS Cham – Süd bis zur Ortschaft Rißmannsdorf. Das südliche Ende dieses Planungsabschnittes betrifft somit die Gemeinde Loitzendorf. Der Bereich von der Landkreisgrenze zum Landkreis Cham bis zur AS Rißmannsdorf ist ca. 2 km lang und wird voraussichtliche Kosten von ca. 23 Mio € verursachen. In dieser Kostenkalkulation ist die eigentliche Fahrbahn mit 4 Fahrstreifen in 2 baulich getrennten Fahrbahnen, die Ersatzstraße als Gemeindeverbindungsstraße und die Anwandwege enthalten. Die Machbarkeitsstudie ist mittlerweile abgeschlossen. Die Abstimmung mit der Gemeinde Loitzendorf beginnt mit dem heutigen Termin. Die Unterlagen für den Vorentwurf sollen laut Aussage von Herrn Biller im III/2021 fertiggestellt werden. Der Inhalt der Präsentation ist lediglich ein erster Planungsstand, den seitens der Gemeinde Loitzendorf weder der Bürgermeister, noch die Gemeinderatsmitglieder oder die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang einsehen konnten.

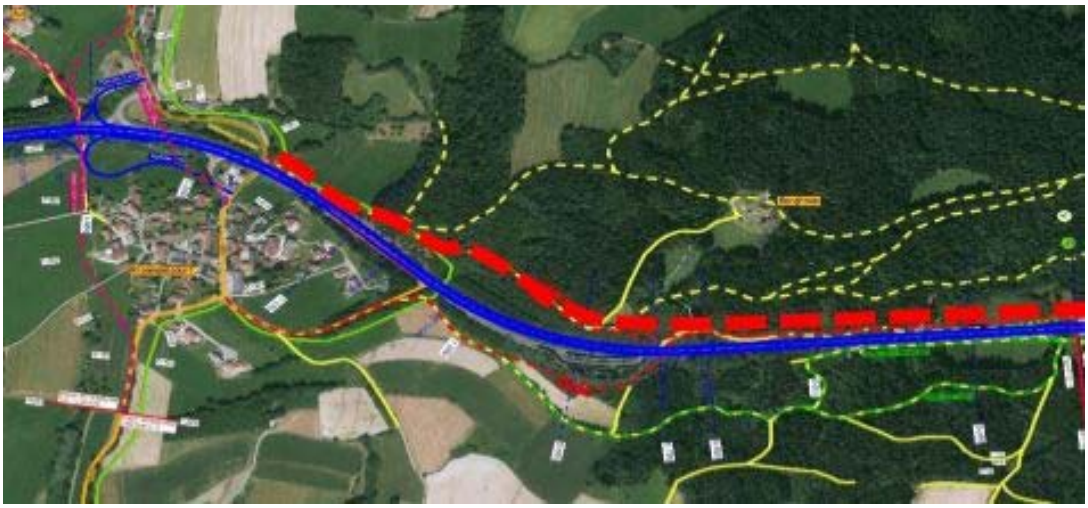
Nachdem Herr Biller kurz den Regelquerschnitt der beiden neuen Fahrbahnen und die Gesamtbreite der neuen B 20 angesprochen hatte ging er auf die Trassenführung ein. Es gibt derzeit 2 Plan-Varianten, die sog. „B 20 Achse West“ und die „B 20 Achse Ost“. Die Varianten unterscheiden sich hinsichtlich der Lage der Fahrbahnen noch um einige Meter. Die endgültige Lage der Fahrbahnen kann erst nach der Durchführung von Bohraufschlüssen im Gelände festgelegt werden, die zur Beurteilung des Untergrundes zwingend erforderlich sind.

Im östlichen Teil der B 20 (talabwärts) sind Geländeauffüllungen und Stützwände erforderlich. Im westlichen Teil der B 20 (bergwärts) müsste unter Umständen auch in den Felsen eingeschnitten werden, was kostenaufwändiger ist und Folgeprobleme mit dem Fahrbahnlärm, der sich an Felswänden bricht, mit sich bringt. Im Bereich von Rißmannsdorf sind unterschiedliche Lärmschutz-Grenzwerte zu beachten. Alle diese Punkte sind für die Planung wichtig und müssen berücksichtigt werden.

Als nächstes ging Herr Biller auf die Konzeption der Anwandwege ein. Diese hatte sich seit dem letzten Gesprächstermin kaum verändert. Es werden für die Planung weitestgehend bereits vorhandene Waldwege entlang der bestehenden B 20 verwendet. Im östlichen Teil der Trasse (talabwärts) würde der Anwandweg auch als Bauzufahrt für die Baufahrzeuge genutzt werden. Dies hätte aus Sicht der Gemeinde mehrere Vorteile. Der Anwandweg würde bereits vor dem Beginn der eigentlichen Baumaßnahme an der Fahrbahn der B 20 angelegt. Er würde gut befestigt werden und entsprechend breit (Fahrbahn 3,50 m, Gesamtbreite 5 m) gestaltet werden, damit schwere Baufahrzeuge darauf fahren können. Der Weg wäre von der Breite und der Tragfähigkeit her auch für große Fahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft bestens geeignet. Herr Biller stellte auch in Aussicht, dass der Anwandweg möglicherweise nach Abschluss der Bauarbeiten noch asphaltiert werden könnte.



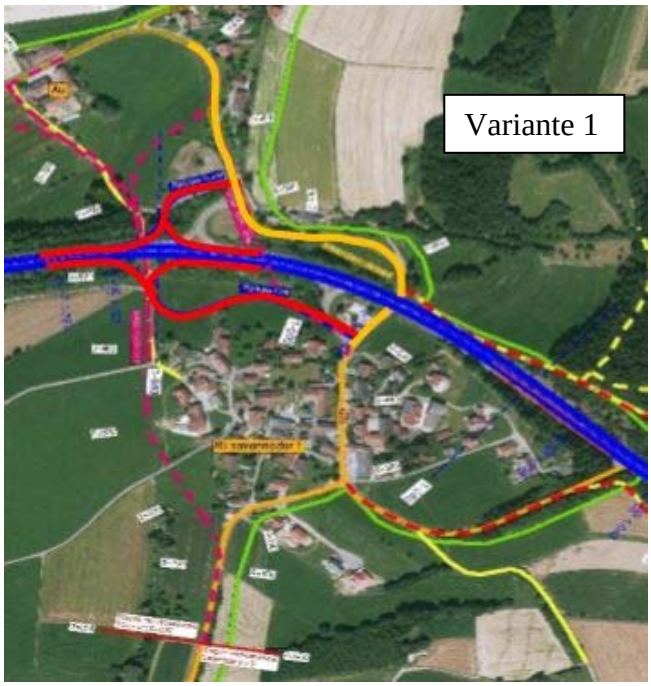
Ein weiteres Thema der Präsentation war die Ersatzstraße, die als Gemeindeverbindungsstraße zwischen den Anschlussstellen dienen soll. Hierfür gibt es eine sog. „**Vorzugslösung**“, bei der die Streckenführung entlang der Ortsdurchfahrt von Rißmannsdorf (ehemalige B 20) von Osten an die neue Trasse heranführt. Nach dem jetzigen Parkplatz an der B 20 soll die Streckenführung über eine Unterführung auf die westliche Seite der Trasse (bergseitig) wechseln und dann parallel der neuen B 20-Trasse in Richtung Auhof weiter verlaufen. Diese Lösung stieß auf Kritik einiger anwesender Gemeindebürger, da sie nach deren Meinung, den Verkehr in die Ortschaft ziehe.



Als Alternative für die Ersatzstraße wäre aber auch eine Trassierung im westlichen Verlauf der B 20 (neu) über die jetzige Straße nach Berghaus und wieder talwärts bis unmittelbar an die neue Trasse der B 20 und dann parallel bis nach Auhof Die endgültige Lage der Ersatzstraße ist aber noch offen.

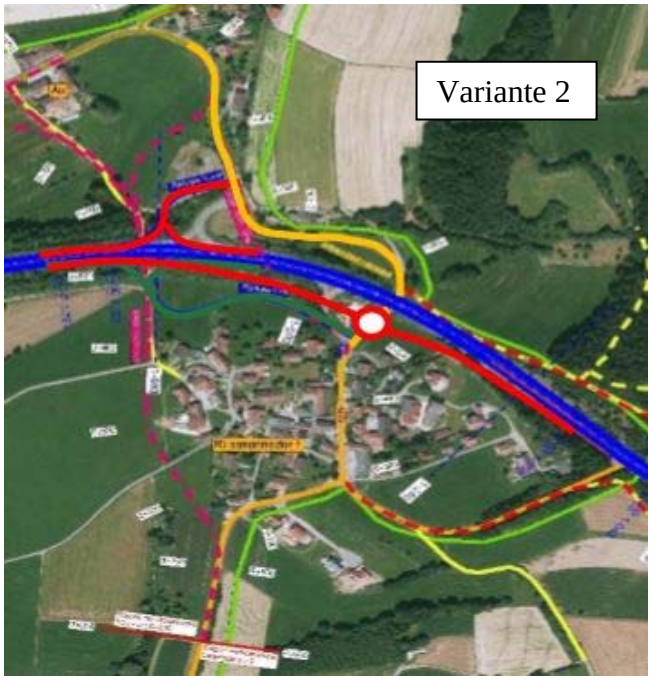
Die Ausfahrt Rißmannsdorf soll etwa an derselben Stelle verbleiben, wie die bisherige Anschlussstelle der B 20. Die nächste AS in Richtung Cham wäre vor der Ortschaft Traitsching in ca. 3 km Entfernung und in Richtung Straubing bei der jetzigen AS Rattiszell in ca. 7 km Entfernung. Die jetzige Ausfahrt Stallwang soll künftig entfallen. Im Interesse der Gemeinde liegt es, dass im Bereich Rißmannsdorf eine Anschlussstelle erhalten bleibt, da dies auch einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde und das Gewerbegebiet Haidhof/Au darstellt.

Für die Gestaltung der AS Rißmannsdorf stellte Herr Biller 3 verschiedene **Varianten** vor:

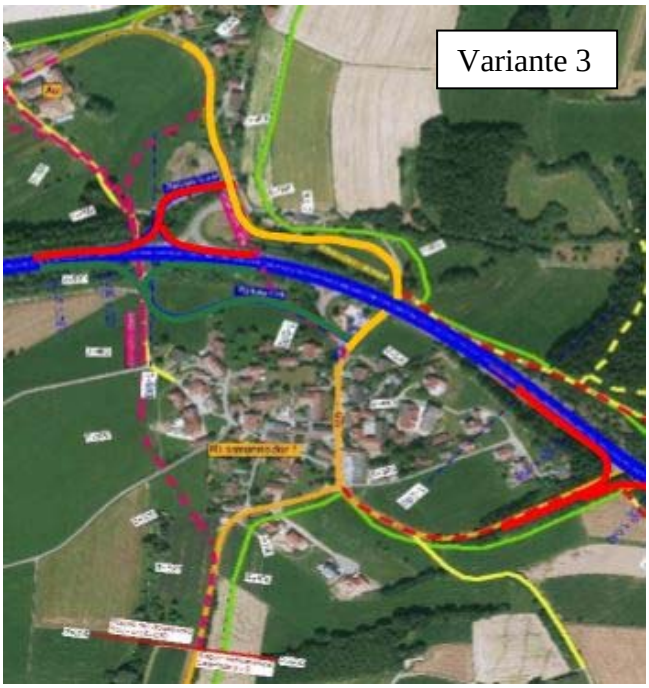


Variante 1:

Bei dieser Variante wird der Kreuzungspunkt der B 20 mit der Gemeindeverbindungsstraße (Kreisstraße SR 68) weitestgehend beibehalten. Der Durchfahrtsverkehr durch Rißmannsdorf würde sich im Vergleich mit der aktuellen Situation nicht signifikant ändern. Die Anschlussstellen-Äste müssen aber richtlinienkonform angepasst werden, was größere Kurvenradien erforderlich macht. In diesem Bereich müssten bei dieser Lösung auch größere Aufschüttungsarbeiten durchgeführt werden, was auf starke Kritik bei den Zuschauern aus Rißmannsdorf führte. Kleinere Kurvenradien sind bei den AS-Ästen aber beim 4-spurigen Ausbau der B 20 nicht möglich.



Variante 2:
Der Kreuzungspunkt der B 20 mit der Gemeindeverbindungsstraße (Kreisstraße SR 68) wird dabei ebenfalls weitestgehend beibehalten. Im westlichen Teil (Richtung Au) wird der AS-Ast richtlinienkonform angepasst. Im östlichen Teil (Rißmannsdorfer Seite) werden zwei Parallelrampen gebaut. Diese Rampen sind zur Seite hin weniger ausladend und verbrauchen daher weniger Fläche. Der Kreuzungspunkt der Rampen mit der Gemeindeverbindungsstraße würde einem Kreisverkehr ausgestaltet. Der Durchfahrtsverkehr durch Rißmannsdorf würde sich im Vergleich mit der aktuellen Situation ebenfalls nicht signifikant ändern.



Variante 3:
Der Kreuzungspunkt der B 20 mit der Gemeindeverbindungsstraße (Kreisstraße SR 68) wird dabei nur auf der westlichen Seite (Richtung Au) beibehalten. Im diesem Teil wird der AS-Ast richtlinienkonform angepasst. Der AS-Ast Ost wird weiter nach Norden verschoben in den Bereich der Zufahrt von der ehemaligen B 20 auf die jetzige B 20. Der Durchgangsverkehr durch Rißmannsdorf würde sich durch diese Lösung verändern. Der Verkehr entlang des neuen Baugebietes WA Foierlwiese würde zunehmen. Diese Variante wurde von den Zuschauern ebenfalls stark kritisiert.

Anschließend entstand eine lebhafte Diskussion über die Lage und die Gestaltung der Anschlussstelle. Seitens der Zuhörer wurde eine Anschlussstelle im Bereich des Gewerbegebietes Haidhof/Au angeregt. Herr Biller zeigte sich sehr aufgeschlossen für diesen Vorschlag und nahm dies als Prüfungsauftrag durch das Staatliche Bauamt mit.

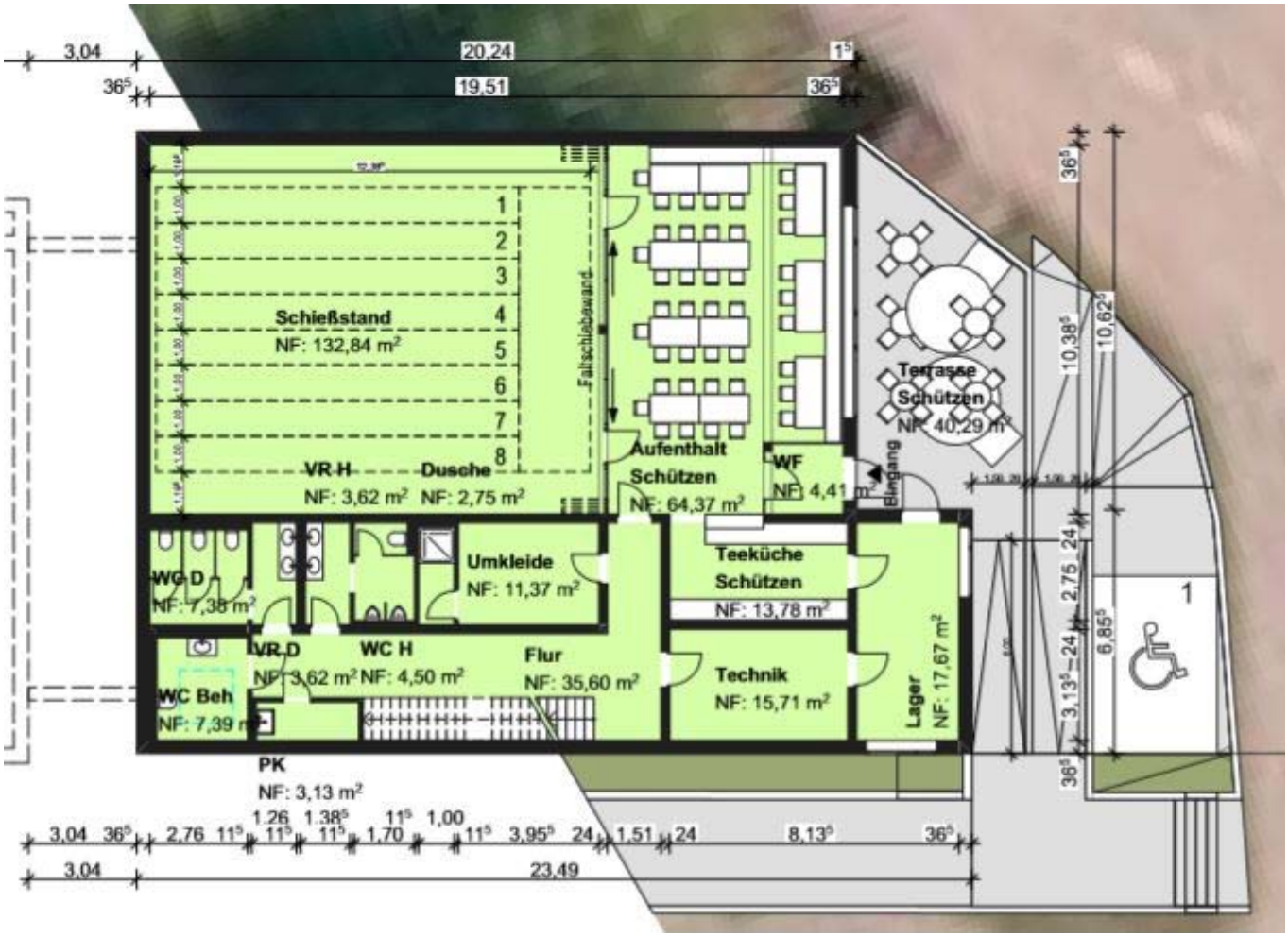
Er fasste folgende Eckpunkte seiner Präsentation nachmals kurz zusammen:

- die Trassierung der neuen B 20 erfolgt bestandsnah
- die Ersatzstraße (Gemeindeverbindungsstraße) solle mit geringen Steigungen ausgestaltet werden, was für die gezeigte Vorzugslösung spricht
- die Anwandwege sind im Osten und Westen über die Ersatzstraße anfahrbar und haben eine Fahrbahnbreite von 3,50 m – ein vorgezogener Ausbau ist möglich und sinnvoll
- die Anschlussstelle muss linienkonform angepasst werden – Lage der Anschlussstelle noch offen (Prüfungsauftrag im Bereich Gewerbegebiet Haidhof/Au)
- Vorzugslösung und Lage der Trasse noch abzustimmen – Ergebnis der Bohraufschlüsse fließt in die Planung mit ein.
- Der Vorentwurf für die Abstimmung mit dem Bund soll im ersten Halbjahr 2020 fertiggestellt sein.

Ein weiterer Termin zu diesem Thema unter Beteiligung des Staatlichen Bauamtes soll im März oder April 2020 stattfinden.

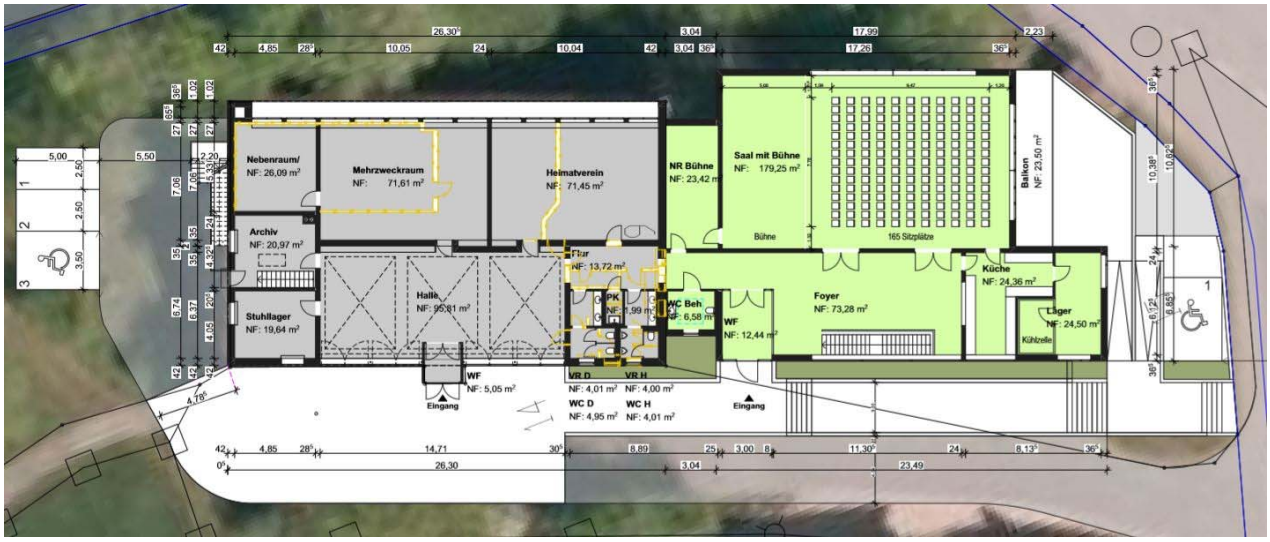
<u>Gemeindehaus; Stand der aktuellen Planung</u>

Bürgermeister Anderl stellte den, durch das Ingenieurbüro HIW überarbeiteten, Entwurf des Gemeindehauses vor. Die Vorschläge der Vereine konnten in die Planung übernommen werden. So wurde beispielsweise im Untergeschoss der Aufenthaltsraum für die Schützen vergrößert, wodurch sich die Terrasse verkleinerte. Ein Windfang beim unteren Eingang und eine Dusche im Bereich der Umkleide wurden eingeplant. Es wurde auch noch eine Tür von der Umkleide direkt in den Schießstand vorgeschlagen.



Im Erdgeschoss wurden die Küche und der Lagerraum mit Kühlzelle umgeplant. Der Verkauf soll nun über das Foyer erfolgen und nicht mehr über den Veranstaltungssaal. Herr Florian Sporrer regte an, dass der Nebenraum im Altbau für das Jugend-Rot-Kreuz genutzt werden könnte. In diesem Zusammenhang wäre es sinnvoll, wenn der

Zugang zum Nebenraum über das Archiv erfolgen würde. Dazu müsste lediglich eine Tür eingebaut werden. Die Tür vom Mehrzweckraum in den Nebenraum könnte zugemauert werden.



Die Planung wurde insgesamt sehr positiv angenommen und stieß auf allgemeine Zustimmung.

Die Errichtung eines Gemeindehauses durch einen Anbau an die bestehende alte Schule in Loitzendorf wird durch das ALE mit einem Fördersatz von 80 % der sog. „förderfähigen Kosten“ unterstützt. Die Förderung erfolgt über das Förderprogramm „Innen statt Außen“ im Rahmen einer einfachen Dorferneuerung. Der Gemeinderat beschloss, die einfache Dorferneuerung zur Errichtung eines Gemeindehauses in Loitzendorf zu beantragen.

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Neubau eines Brennholz- und Geräteschuppens auf Fl.Nr. 138/8, Gemarkung Loitzendorf, von Andreas Schedlbauer sowie drei Befreiungen hinsichtlich der Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Rissmannsdorf. Der Bau des Geräteschuppens erfüllt jedoch nicht die im Kaufvertrag vereinbarte Bauverpflichtung zur Erstellung eines Wohnhauses. Außerdem sind im Bauantrag noch Angaben zu ergänzen.

Einleitung von Oberflächenwasser aus dem Ortsteil Gittensdorf in den Piehlmühlbach; Erstellen einer Betriebserlaubnis

Geschäftsstellenleiter Pfeffer informierte die Mitglieder des Gemeinderates darüber, dass künftig für sämtliche Einleitstellen von Oberflächenwasser in ein Gewässer eine Betriebserlaubnis zu erstellen ist. Für den Ortsteil Gittensdorf wurde jetzt die erste dieser Betriebserlaubnisse durch das Wasserwirtschaftsamt gefordert. Diese soll fachgerecht durch ein Ingenieurbüro angefertigt werden, was Kosten in Höhe von ca. 500 bis 800 € verursachen wird. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dass vor einer Beschlussfassung die Möglichkeit einer Umlage auf die Kostenverursacher geklärt werden soll.

Bauleitplanung der Gemeinde Traitsching – Beteiligung der Gemeinde Loitzendorf zur zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Thal“

Gegen den Erlass der 2. Änderung des Bebauungsplanes Baugebiet Ortsteil „Thal“ der Gemeinde Traitsching im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB bestehen seitens der Gemeinde Loitzendorf keine Bedenken oder Einwände.

Antrag der FF Loitzendorf auf finanzielle Unterstützung für die Feuerwehrehrung

Die Gemeinde Loitzendorf übernimmt, wie in der Vergangenheit bereits mehrfach praktiziert, die Hälfte der anfallenden Kosten der Mitgliederehrung der FF Loitzendorf am 22.11.2019.

Zweckvereinbarung über die Errichtung und den Betrieb eines Geschichts- und Heimatzentrums

Bürgermeister Anderl berichtete den Gemeinderatsmitgliedern über das in der Bürgermeisterdienstbesprechung vorgestellte Projekt „Geschichts- und Heimatzentrum“ der Stadt Bogen. Hierbei wurde auf das Konzept und die Vorteile eines gemeinsamen Archivs für teilnehmende Landkreisgemeinden und die Möglichkeiten der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit eingegangen.

KULTURmobil 2020

Das KULTURmobil 2020 wird seitens der Gemeinde Loitzendorf nicht gebucht, da eine geeignete, befahrbare Halle nicht zur Verfügung steht.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Der Mittelschulverband Stallwang wurde zum 31.07.2018 offiziell aufgelöst. Seitdem besteht der Schulverband Stallwang, an dem nach dem Austritt der Gemeinde Rattiszell nur noch die beiden Gemeinden Loitzendorf und Stallwang beteiligt sind. Die Gemeinde Rattiszell war mit 21.183,88 € am Mittelschulverband Stallwang beteiligt. Dieser Betrag wurde an die Gemeinde Rattiszell ausgezahlt.

Der Sportverein Loitzendorf wurde vor einem Jahr aufgelöst. Nach Ablauf der Sperrfrist wurde das Konto des Sportvereins aufgelöst und das Guthaben in Höhe von 11.426,04 € an die Gemeinde Loitzendorf überwiesen.
Im Sommer musste eine neue Bewässerungspumpe für den Sportplatz angeschafft werden. Die Kosten in Höhe von 3.184,18 € wurden nun durch das Restguthaben des Sportvereins gedeckt. Der restliche Betrag in Höhe von 8.241,86 € wurde in den Gemeindehaushalt verbucht und wird, entsprechend der Satzung des Sportvereins, zur allgemeinen Förderung des Breitensports in der Gemeinde Loitzendorf verwendet.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 19.11.2019

Gemeindehaus, aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Bürgermeister Anderl berichtete von einem Termin zum Thema “Energieberatung“ beim Amt für ländliche Entwicklung, bei dem die Heizungsanlage für das neue Gemeindehaus das Kernthema war. Es kommen nur zukunftsweisende und nachhaltige Heizungskonzepte in Frage, d.h. Hackschnitzel-oder Pellet-Heizanlagen. Eine Hackschnitzelheizung ist erst bei einer größeren Wärmemengenabnahme kostensparend und effizient. Es sollte im Vorfeld abgeklärt werden, ob Privathaushalte in der Nachbarschaft an einem Anschluss interessiert wären. Für eine derartige Anlage könnte mit einer Förderung von 40 % gerechnet werden. Falls kein Interesse an einem Nahwärmenetz besteht, ist eine Hackschnitzelheizung für das Gemeindehaus allein zu wenig effizient. In diesem Fall wäre eine Pellet-Heizung am sinnvollsten.
Für die Genehmigungsplanung und die Beantragung der Förderung für das Gemeindehaus mussten verschiedene Planungsleisten vergeben werden. Durch das Ingenieurbüro HIW wurden bereits Vergleichsangebote eingeholt.
Folgende Aufträge wurden jeweils an den günstigsten Anbieter vergeben:

Erstellung eines Bodengutachtens	Fa. Firma IMH, Hengersberg	2.600,15 €
Erstellung eines brandschutztechnischen Nachweises	Ing.büro Rinner, Hebertsfelden	2.023,00 €
Planung der Elektroinstallation	Fa. PTS, Blaibach	94,25 % (Mittelsatz)
Planung Heizung/Lüftung/Sanitär	Ing.büro Rothenwührer, Straubing	95,00 % (Mittelsatz)

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zu einem Antrag von Christoph Niemczyk auf Nutzungsänderung der bestehenden Garage zu einem Reifenhandel und Reifenservice auf Fl.Nr. 357, Gemarkung Loitzendorf. Eine immissionsschutzrechtliche Einschätzung durch das Landratsamt Straubing-Bogen hat zu erfolgen.

Bauleitplanung der Gemeinde Konzell; Änderung des Bebauungsplanes „Haid und Auggenbach“

Gegen die Änderung des Bebauungsplanes „Haid und Auggenbach“ der Gemeinde Konzell durch Deckblatt Nr. 8 bestehen seitens der Gemeinde Loitzendorf keinerlei Einwände.

Jahresrechnung 2018

Am 28.10.2019 wurde die Jahresrechnung 2018 durch die Mitglieder des Gemeinderats geprüft. Die Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Haushaltsüberschreitungen erfolgten in 37 Fällen mit einem Gesamtbetrag von 155.780,83 €. Sie wurden durch Minderausgaben, bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen gedeckt. Die Jahresrechnung für das Jahr 2018 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.031.548,64 €, der Vermögenshaushalt mit 1.208.032,32 €, der Gesamthaushalt beträgt somit 2.239.580,96 €. Im Haushaltsjahr 2018 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand wurde um 22.344 € verringert, sodass sich zum 31.12.2018 ein Schuldenstand von 104.284 € ergibt. Die Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wurde erteilt.

Bürgerversammlung 2019

Bürgermeister Anderl besprach anhand der Niederschrift der Bürgerversammlung vom 16.11.2019 die Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger. Dazu waren keine Beschlüsse erforderlich. Einige Punkte müssen noch geklärt werden.

Kernwegenetz

Geschäftsstellenleiter Pfeffer informierte die Mitglieder des Gemeinderates zunächst allgemein über das Kernwegenetzwerk der ILE nord23. Ein Kernweg muss eine interkommunale Verbindung zwischen mindestens zwei Gemeinden sein, die mehrere, große, zusammenhängende Flächen an das Straßennetz anbindet und auch der Entlastung der Ortsstraßen dienen könnte. Alle Wege der Priorität 1 sind für einen Ausbau innerhalb der nächsten 10 Jahre vorgesehen.
Die Gemeinde Loitzendorf hatte 4 Kernwege an das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) gemeldet. Nach Überprüfung stellte das ALE fest, dass der Weg von der Kreisstraße SR45 bei Höhenstadl nach Sattelbogen die Kriterien eines Kernweges nicht erfüllt. Der Weg von der Kreisstraße SR 69 südlich von Loitzendorf über Obermannbach, Heubeckengrub und Stockwies nach Buchstauden war bereits in einem derart schlechten Zustand, dass er seitens der Gemeinde zu einem Großteil im Rahmen des laufenden Straßenunterhalts bereits saniert wurde. Er kann in der Liste verbleiben, fällt jedoch nun nicht mehr unter Priorität 1. Die Verbleibenden Wege von Gittensdorf über March zur Kreisstraße SR43 und der Weg von Loitzendorf über Kager und Streitberg zur Kreisstraße SR43 bei Konzell bleiben in Priorität 1.

Einleitung von Oberflächenwasser aus dem Ortsteil Gittensdorf in den Piehlmühlbach; Erstellen einer Betriebserlaubnis

Dieser Punkt wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beraten und wegen offener Fragen bezüglich der Umlegung der Kosten vertagt. Die Prüfung der Verwaltung hatte ergeben, dass die Gemeinde Loitzendorf durch eine notarielle Vereinbarung im Jahr 1985 sämtliche Nutzen und Lasten des Oberflächenwasserkanals vom Landkreis Straubing-Bogen übernommen hat. Darunter fällt auch die Erstellung einer Betriebserlaubnis, eine Umlage auf Kanalanschließer ist nicht möglich. Die Betriebserlaubnis wird bei Ingenieurbüro Sehlhoff in Straubing in Auftrag gegeben.

Bericht von der ILE nord23-Versammlung

Bürgermeister Anderl berichtete kurz von der letzten ILE nord23 Versammlung. Es wurde vereinbart, ca. 160 Stofftaschen je Gemeinde zu verteilen. Diese werden nach Rücksprache in der Kirche und in der Bäckerei Obermeier ausgelegt. Außerdem wurde auf der Versammlung eine Handy-App vorgestellt, an der jedoch seitens des Gemeinderats kein Interesse besteht.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Bereits in der Sitzung vom 23.10.2019 hatte sich der Gemeinderat mit dem Thema Geschichts- und Heimatzentrum in Oberalteich befasst und die intransparente Preisgestaltung, sowie die hohen Kosten bemängelt. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die Kosten noch höher liegen und die Baubeteiligung nicht nur einmalig, sondern jährlich über eine Dauer von 30 Jahren zu zahlen sind. Unter diesen Konditionen besteht seitens der Gemeinde Loitzendorf nun kein Interesse mehr an diesem Zentrum.

Auf einen Schaden durch Querrillen bei der Auffahrt Rißmannsdorf wurde hingewiesen. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, wird die Meldung weitergeleitet.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 11.12.2018

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zu einem Antrag von Simon Krischke auf Nutzungsänderung des Betriebsleiterwohnhauses und Schuppens in einen Pflaster- und Landschaftsbau-Betrieb mit Lagerhalle und Freilager auf Fl.Nr. 234, Gemarkung Gittensdorf.

Ebenso wurde das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Bernhard Steinkirchner auf Neubau einer Hackschnitzelheizung mit landwirtschaftlicher Lagerfläche auf Fl.Nr. 217, Gemarkung Gittensdorf, erteilt.

Stromkonzessionsvertrag

Am 31.12.2023 läuft der mit der E.ON Bayern geschlossene Stromkonzessionsvertrag aus. Der Abschluss eines neuen Stromkonzessionsvertrages muss gemäß Bayerischem Gemeindetag 3 Jahre vor Ende des Strom-KV im Bundesanzeiger bekannt gemacht werden. Deshalb wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Bekanntmachung im Januar 2020 durchzuführen. Für den Fall, dass bei der Ausschreibung nur ein Bewerber vorhanden ist, wurde Bürgermeister Anderl ermächtigt, den aktuellen Musterkonzessionsvertrag mit diesem Bewerber ab dem 01.01.2024 abzuschließen.

Beschaffungen für die FF Loitzendorf

Tragkraftspritze
Nach mehrmonatiger Wartezeit ist die Förderzusage für die neue Tragkraftspritze nun eingetroffen. Wie beantragt, wurde ein Festbetrag von 4.700 € gewährt. Der Kaufpreis beträgt lt. Angebot 14.594,72 €. Die FF Loitzendorf sagte zu, sich mit 4.000 € an den Kosten zu beteiligen. Bürgermeister Anderl und die Gemeinderäte bedankten sich für die großzügige Unterstützung.

Tragkraftspritzenfahrzeug
Um die Einsatzbereitschaft der FF Loitzendorf zu gewährleisten, ist die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges erforderlich. Die Feuerwehrführung sieht dafür ein Fahrzeug des Typs TSF vor. Bei diesen Fahrzeugen gibt es aber scheinbar immer wieder Probleme mit dem zulässigen Gesamtgewicht, wenn der notwendige Aufbau angebracht und die notwendige Ausstattung zugeladen wird. Deshalb wurde diskutiert, ob es nicht sinnvoll sei, ein leistungsfähigeres Fahrzeug anzuschaffen. Sowohl Herr Pfeffer als auch der Kommandant der FF, Bernhard Steinkirchner, wiesen darauf hin, dass man dann mit keinerlei Fördermitteln rechnen könne.

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Förderantrag für die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs für die FF Loitzendorf zu stellen. Die Zuwendung für derartige Fahrzeuge beträgt 24.200 €. Nach Erhalt des Förderbescheides hat man insgesamt 3 Jahre Zeit, ein passendes Fahrzeug zu bestellen.

Gemeindehaus, aktueller Sachstand

Bürgermeister Anderl informierte über ein Startgespräch vom 06.12.2019 mit Vertretern der Firmen, die an der Planung des Gemeindehauses beteiligt sind. Dabei wurde auf Punkte eingegangen, die für die Planung der einzelnen Gewerke relevant sind.

Für die Elektroplanung ist die Planung der Catering-Küche für den Veranstaltungssaal und die Teeküche für den Schützenverein von Bedeutung, da dort größere elektrische Verbraucher angeschlossen werden müssen. Ein Hausaufzug sollte von der Stromversorgung her sinnvollerweise zumindest eingeplant werden. Außerdem sollte bedacht werden, ob eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes angebracht werden soll. Für den Veranstaltungssaal ist eine Induktionsschleife für Hörgeräte einzuplanen. Weitergehende automatische Steuerungen (Smart-Home, u. dgl.) sollen nicht eingeplant werden, da diese nicht förderfähig sind.

Für die Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung (HLS) sind die Nutzungszeiten des Gemeindehauses entscheidend. Da eine Hackschnitzelheizung nur im Verbund von mehreren Haushalten und bei Abnahme größerer Wärmemengen sinnvoll ist und nach Erfahrung des Planers auch etwas störanfällig ist, scheint im Falle des Gemeindehauses wohl eine Pelletheizung am sinnvollsten. Die Lüftung sollte nicht technisch, sondern mechanisch erfolgen. Technische Lüftungsanlagen werden nur in Ausnahmefällen gefördert, Klimaanlagen generell nicht.
Im Anschluss an die Besprechung besichtigten alle Teilnehmer das Gemeindehaus, um sich einen Eindruck über den derzeitigen Bestand zu verschaffen.

Gemeindliche Straße und Wege

Die Erschließungsstraße des neuen Baugebiets WA Foierlwiese wurde als Ortsstraße gewidmet.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Bürgermeister Anderl informierte die Mitglieder des Gemeinderats darüber, dass die Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz reparaturbedürftig ist. Es sind nicht nur defekte Strahler ausgefallen, auch die Holzmasten sind morsch. Zwei davon werden durch Stahlmasten ersetzt und zwei Strahler durch LED-Leuchtmittel ausgetauscht. Die Anschaffung wird sich aufgrund des wesentlich geringeren Stromverbrauchs sehr schnell amortisieren. Die Gemeinde übernimmt die Materialkosten. Die Montage erfolgt durch die Stockschützen.

Gemeinderatsmitglied Stefan Steinkirchner berichtete, dass die Heizung im Jugendheim defekt ist. Es empfiehlt sich, einen elektrischen Heizlüfter anzuschaffen. Im Rahmen der Diskussion wurde auch angeregt, die Anschaffung eines Gerätes zu prüfen, das möglicherweise auch für die spätere Beheizung des Sportheimes dienen könnte.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Hinweis der Bauverwaltung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie zu beachten, dass Bauanträge mindestens 1 Woche vor der jeweiligen Gemeinderatssitzung in der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang vorzulegen sind, um eine ordnungsgemäße Beurteilung und Bearbeitung zu gewährleisten.

Alle später eingehenden Anträge werden künftig nicht mehr berücksichtigt und erst in der darauffolgenden Sitzung behandelt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Dank an treue Mitarbeiterin

Ein rundes Dienstjubiläum konnte die Mitarbeiterin der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang Veronika Vielreicher feiern. Seit 40 Jahren ist sie dort beschäftigt und arbeitete anfangs im Meldeamt und als Vertretung im Standesamt. Seit 1985 ist sie Sachbearbeiterin im Renten- und Sozialwesen.
VG-Vorsitzender Max Dietl, Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer sowie ihre Kolleginnen und Kollegen gratulierten im Rathaus herzlich zu diesem Anlass.
Max Dietl lobte ihre Zuverlässigkeit und bedankte sich im Namen der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang für die hervorragend geleistete Arbeit in dieser langen Zeit. Als kleines Dankeschön überreichte er Veronika Vielreicher eine Urkunde und eine Orchidee.

Standesamtliche Nachrichten 2019

2 Geburten:

Laura Csollak
Robin Constantin Jantzen

2 Eheschließungen:

Ernst René Spieß und Franziska Ina Goos
Stefan Steinkirchner und Petra Attenberger

9 Sterbefälle:

Maria Rackl	Streitberg	84 Jahre	
Franz Schedlbauer	Loitzendorf	64 Jahre	
Herbert Kühn	Loitzendorf	88 Jahre	
Ewald Pikoski	Gittensdorf	85 Jahre	
Xaver Bock	Loitzendorf	85 Jahre	
Günter Anklam	Gittensdorf	62 Jahre	
Bernhard Zach	Loitzendorf	75 Jahre	
Manuela Schmerbeck	Loitzendorf	54 Jahre	(beerdigt in Lam)
Ella Perleb	Loitzendorf	88 Jahre	

Außerdem wurden auf dem Friedhof Loitzendorf beerdigt:

Johann Stahl	Traumarch	82 Jahre	(Gemeinde Traitsching)
Karl Herrnberger	Hinterberg	72 Jahre	(Gemeinde Traitsching)
Lothar Wagner	Untermannbach	51 Jahre	(Gemeinde Stallwang)

Ein Jahr Johanniter-Rettungshundestaffel Straubing

Gleich beim ersten Einsatz eine erfolgreich Suche

Um nachts im Wald eine hilflose Person zu finden, müssen die Retter in einer Suchkette, Seite an Seite gehen und das Areal Meter für Meter absuchen. Das nimmt sehr viel Zeit in Anspruch – doch im Notfall kann es um Sekunden gehen! Ein Rettungshund kann innerhalb kürzester Zeit eine größere Fläche nach einer vermissten Person absuchen. Er kann je nach Geländebeschaffenheit ca. 50.000 qm innerhalb einer Stunde absuchen. Die Spürnasen der Johanniter-Rettungshunde sind deshalb im wahrsten Sinne des Wortes „Lebensretter“!

Bei einem Pressegespräch zum einjährigen Bestehen der Johanniter-Rettungshundestaffel gab Leiterin Melanie Weinhold spannende Einblicke in die Welt der Rettungshundearbeit. In Loitzendorf haben sie ihren Übungsplatz. „Wir sind mittlerweile im Ort angekommen“, so Melanie Weinhold. Die zweite Bürgermeisterin von Loitzendorf Waltraud Scheitinger freut sich, dass jemand da ist, der helfen kann. „Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen ihre Zeit für die gute Sache opfern.“

Wenige Tage nachdem die Straubinger Rettungshunde an der ILS angemeldet waren, rückten die Teams auch schon zum ersten Einsatz aus. Es hatte sich dabei um einen Patienten gehandelt, der aus dem Deggendorfer Klinikum abgängig war. Dank dem Einsatz der Johanniter-Rettungshundestaffel konnte der Patient gefunden und somit schlimmeres verhindert werden.

Derzeit setzt sich die Rettungshundestaffel aus elf ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen. Acht Hundeführer, drei Einsatzhelfer und neun Hunde sind in der Staffel. Das Einsatzgebiet der Johanniter-Rettungshundestaffel Straubing erstreckt sich über den gesamten ILS-Bereich Straubing. Dazu gehören die Landkreise Straubing, Deggendorf, Regen und Zwiesel.

Für Rettungshunde gibt es verschiedene Einsatzbereiche; nämlich Flächensuche, Mantrailing, Trümmersuche, Wassersuche und Lawinensuche. Bei der Flächensuche sucht das Rettungshundeteam in großen Wald- und Wiesengebieten sowie im unwegsamen Gelände nach vermissten Personen. Beim Mantrailing erhält das Rettungshundeteam einen Geruchsartikel der vermissten Person. Der Rettungshund muss dem Individualgeruch dieser Person folgen, sie finden und anzeigen. Der Unterschied zwischen einem Personenspürhund (Mantrailer) und anderen Suchhunden besteht darin, dass der Personenspürhund bei der Suche verschiedene menschliche Gerüche voneinander unterscheiden kann und sich trotz vieler Ablenkungen ausschließlich an den Geruchsmerkmalen der gesuchten Person orientiert.

Die Ausbildung zu einem geprüften Rettungshundeteam (Hundeführer und Hund) dauert ca. 2-3 Jahre. In dieser Zeit erhält der Hundeführer und Helfer eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis, die unter anderem eine sanitäts- und fachdienstliche Ausbildung umfasst. Die Ausbildung wird mit der Rettungshundeprüfung gemäß der gemeinsamen Prüfungs- und Prüferordnung 13050 abgeschlossen. Erst dann darf der Hundeführer mit seinem Hund bei der Vermiss$_{ten}$suche eingesetzt werden.

Damit die Johanniter-Rettungshundestaffel jederzeit qualitativ hochwertige Hilfe anbieten kann, trainieren unsere Teams zwei Mal wöchentlich für das Platz- und Waldtraining. Beim Platztraining (in Loitzendorf) wird ähnlich wie in einer Hundeschule der Gehorsam bzw. die Unterordnung trainiert, während im Wald von Hundeführer, Hund und Helfer die Sucharbeit erlernt wird.

Die Einsätze Die geprüften Rettungshundeteams werden zu jeder Tages- und Nachtzeit von der Polizei und den Integrierten Leitstellen für Feuerwehr und Rettungsdienst zu Hilfe gerufen, wenn es darum geht, vermisste Personen zu finden. Die Arbeit der Rettungshundestaffeln ist ehrenamtlich und die Einsätze aus diesem Grund für Betroffene kostenlos.

Weitere Informationen zu Johanniter-Rettungshundestaffel in Straubing gibt es bei Melanie Weinhold unter
0171 6116390

FF

57 Jugendliche legten Wissenstest ab

Aus dem gesamten Bereich von Kreisbrandmeister (KBM) Thomas Fuchs, der die Gemeinden Stallwang, Loitzendorf, Konzell und Rattenberg umfasst, kamen am Freitagabend 57 Jugendliche nach Stallwang, um den Wissenstest abzulegen. Dies ist eine Prüfung in vier Stufen für Feuerwehranwärter. Nach einer umfangreichen Vorbereitung durch die eigenen Kommandanten und Jugendwarte in den örtlichen Feuerwehren ging es zur theoretischen und praktischen Prüfung. Das Thema war „Verhalten bei Notfällen“. Die Prüflinge, unter denen auch zahlreiche weibliche Anwärter dabei waren, mussten an verschiedenen Stationen ihr Können beweisen. Nach dem Ausfüllen des Fragebogens folgten die praktischen Tests.

Im Beisein von Kreisbrandinspektor Markus Weber, KBM Thomas Fuchs, Bürgermeister Max Dietl und Kreisjugendwart Richard Marchner und sämtlicher Ausbilder absolvierten die Jugendlichen die Prüfung zur Zufriedenheit aller. So war es dann nicht verwunderlich, dass sie allseits großes Lob für ihre Leistungen bekamen. „Eine gute Ausbildung ist wichtig für die späteren Einsätze bei der Feuerwehr. Nur wer sich sicher ist, kann im Ernstfall richtig handeln“, ist die Devise von KBM Thomas Fuchs.
Bild: Die jungen Prüflinge mit ihren Ausbildern und Prüfern beim Wissenstest in Stallwang. *(Andrea Völkl)*

12 – Stunden Aktion der Feuerwehrjugend Loitzendorf – Schönstein – Wetzelsberg

Viele begeisterte Jugendliche trafen sich am Samstag, 21. Sept. zur 12 Stunden Aktion im Feuerwehrhaus Schönstein. Zu Beginn konnten sich die Jugendlichen mit Gegrilltem stärken. Es folgte ein live Demonstration zu einem Fettbrand. Anschließend fuhren alle mit den Feuerwehrautos zum Sportplatz nach Wetzelsberg: „Ausleuchtung für einen Rettungshubschrauber“. Nach diesen 2 Aktionen wurde sich noch in gemütlicher Runde zusammengesetzt und anschließend übernachtete man auf Feldbetten im Feuerwehrhaus Schönstein. Die Nachtruhe wurde jedoch durch eine weitere Übung gestört: „Brand in Wetzelsberg – Eichet“. Nach getaner Arbeit kehrten alle wieder ins Feuerwehrhaus zurück um noch etwas Schlaf zu erhalten. Am Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt und aufgeräumt. Die letzte Übung folgte: „Rettung einer verunglückten Person“. Noch müde aber jedoch Tatkräftig wurde auch diese Übung gemeistert. Am Ende waren sich alle einig – es war ein tolles aber auch anstrengendes Wochenende. *(Andrea Kraus)*
Vielen Dank an die Beteiligten für die Organisation und Durchführung: Stefan Bruckbauer, Florian Fischer, Fam. Fisch, Thomas Nadler, Sebastian Schambeck, Bernhard Steinkirchner;

Langjährige Mitglieder der FF erhalten staatliches Ehrenzeichen

Im Fünf-Jahres-Rhythmus finden bei der Freiwilligen Feuerwehr Loitzendorf die Ehrungen für die aktiven Mitglieder durch das Staatministerium des Innern statt. 18 Aktive der Loitzendorfer Wehr konnten aus den Händen von Landrat Josef Laumer, Kreisbrandinspektor Markus Weber, Kreisbrandmeister Thomas Fuchs und Bürgermeister Hans Anderl die Ehrenzeichen in Silber und Gold entgegennehmen.
Vorsitzende Margit Raab begrüßte im Saal des Gashauses „Alte Schmiede“ die anwesenden Ehrengäste und 80 Mitglieder der Feuerwehr. Mit einem gemeinsamen Essen wurde der Ehrenabend eingeleitet.
Kommandant Bernhard Steinkirchner gab eingangs bekannt dass aktuell 130 Mitglieder bei der Feuerwehr Loitzendorf eingetragen sind. Davon sind 73 im aktiven Dienst tätig, eine sehr stattliche Anzahl, so Steinkirchner. Auch über Nachwuchs brauche man sich keine Sorgen machen, denn zurzeit sind acht Jugendliche bei der Vorschulung der Stützpunktfeuerwehr in Stallwang.
Bürgermeister Hans Anderl würdigte im Namen der Gemeinde die vorbildliche Ausbildung durch die beiden Kommandanten Bernhard Steinkirchner und Benjamin Gruber. „Die Gemeinde kann stolz auf euch sein“, so Anderl und versprach im nahen Zeitraum die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze und eines neuen Einsatzfahrzeuges.
Landrat Josef Laumer sagte, wenn in einer so kleinen Gemeinde mit 620 Einwohnern 130 bei der Feuerwehr Mitglied sind und davon 73 im aktiven Dienst, dann habe das Vorbildcharakter. Auch mit dem Nachwuchs laufe es gut. „Das ist Zusammenhalt pur, alle Achtung“, sagte Laumer.
Wenn nun bis 2021 die Anschaffung der neuen Spritze und des neuen Einsatzfahrzeuges über die Bühne gegangen ist, so Kreisbrandinspektor Markus Weber, liege die Loitzendorfer Wehr schon im modernen technischen Bereich, sei also auf dem neuesten Stand. Weber erinnerte auch daran, das Aktive, welche 40 Jahre ihren Feuerwehrdienst absolviert haben, im staatlichen Erholungsheim in Bayerisch Gmain eine Woche lang eine Auszeit nehmen können.

Für 25 Jahre aktiver Dienst mit dem Ehrenzeichen in Silber wurden ausgezeichnet: Bernhard Eckl, Christian Früchtl, Leonhard Josef Laumer, Willibald Laumer, Max Schuhmann, Thomas Vielreicher und Christian Zollner.
Die Auszeichnung in Gold für 40 Jahre erhielten: Bernhard Anklam, Josef Brenner, Heribert Bornschlegl, Martin Gammer, Michael Höpfl, Johann Laumer, Leonhard Laumer, Ludwig Obermeier, Konrad Petzendorfer, Bernhard Raab und Englbert Zach.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Karlheinz Huber und Johann Stöger mit Urkunden geehrt.
Klaus Engl, Erwin Gruber, Werner Jänker, Johannes Köppl, Willi Landsdorfer, Fritz Perleb, Leander Schauber, Alois Simml, Ewald Weber-Pikoski und Josef Zollner wurde für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Ludwig Daiminger, Rupert Früchtl, Johann Foierl, Rudolf Heimerl, Johann Högerl, Josef Scheitinger, Anton Steinkirchner und Franz Zollner sind 50 Jahre bei der Feuerwehr und für 55 Jahre wurden Fritz Baumeister, Willi Eckl und Josef Plötz geehrt.
Für 60 Jahre wurden Anton Baumeister sen., Isidor Gruber, Hermann Schauber, und Josef Hilmer ausgezeichnet; für 65 Jahre Gerhard Kienberger sen., Alois Kuglmeier und Josef Stahl sen., Johann Göttlinger und Michael Zollner sen. wurden für 70 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. *(Johann Stöger)*

FF erhöht ihre Einsatzbereitschaft

Zwei Gruppen gemischt mit Ergänzern der Freiwilligen Feuerwehr Loitzendorf legten nach wochenlanger Vorbereitung unter der Leitung der beiden Kommandanten Bernhard Steinkirchner und Benjamin Gruber vor den Schiedsrichtern KBM Thomas Fuchs und Jugendwart Richard Marchner das Leistungsabzeichen mit Erfolg ab. Die Teilnehmer mit Leistungsstufen: Gruppenführer Andreas Karl (Stufe 5), Gruppenführer Andreas Huber (5), Maschinist Florian Dietl (5), Tobias Omasmeier (5), Stefan Steinkirchner (5), Stefan Schmid (4), Petra Steinkirchner (4), Jochen Staudacher (3), Markus Hollmer (3), Margit Raab (3), Andreas Deser (3), Reinhard Zollner jun. (2), Jonas Landkammer (2) und Julian Staudacher (1). Bürgermeister Hans Anderl und KBM Thomas Fuchs dankten allen Teilnehmern für ihren Einsatz für die Allgemeinheit.
(Johann Stöger)

KuSK

Hans Zach neuer Vorsitzender der KuSK Loitzendorf

Nach den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag, fand in der Aula die Jahresversammlung der KuSK Loitzendorf mit stattlichen 45 Mitgliedern statt. Vorsitzender Johann Stöger trug neben dem Jahresbericht 2019 auch einen Bericht mit den Höhepunkten seit seiner 37-jährigen Vereinsführung vor. So wurden 167 Ausschusssitzungen abgehalten, mehrere Vereinsausflüge organisiert, so nach Sinsheim zum Technikermuseum, wo besonders die französische Concord ein Anziehungspunkt war. Es wurden die Soldatenfriedhöfe in Meran und Costermano in Italien, Malente auf Kreta und Eger in der Tschechischen Republik besucht. Besondere Höhepunkte waren das 90-jährige Gründungsfest mit Vereidigung der Rekruten des Pionierbattaillon 4 in Bogen und die Restaurierung der Fahne von 1905. Das 100 jährige Gründungsfest 2005 übertraf alles was bisher stattfand. Es fand wieder einen Vereidigung der Bogener Pioniere statt und als große Anziehungspunkte stellten sich das Gebirgsmusikcorps Garmisch-Partenkirchen und die Teilnahme von Soldaten der US Army aus Bamberg heraus. Laut Polizei waren mit allen eingerechnet, über 2000 Menschen auf dem Sportgelände. Eine Ära der KuSK Loitzendorf ging nun mit dem Bericht zu Ende, da Stöger bei den Neuwahlen nicht mehr antrat.

Mit Hans Zach konnte ein kompetenter und geschätzter Nachfolger gefunden werden, welcher den weiteren Fortbestand der Krieger u. Soldaten Loitzendorf weiterführt. Stellvertreter bleibt wie bisher Erwin Poiger. Die bisherigen Ausschussmitglieder stellten sich alle wieder zur Verfügung. Stöger wurde gebeten, weiterhin im Ausschuss mitzuarbeiten.
Zum Schluss wurden noch einige Mitglieder für langjährige und verdiente Mitgliedschaft mit Ehrenzeichen des BSB geehrt. *(Johann Stöger)*

JU

Junge Union Stallwang-Loitzendorf veranstalte Preisgrasoberlturnier
Sieger wurde Xaver Wittmann vor Hans Haselbeck

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf veranstalte am Sonntag, den 24. November 2019 ein Grasoberlturnier für die gesamte Bevölkerung. Die Teilnehmer aus örtlichen Vereinen und Bürgern aus Stallwang, Loitzendorf und Umgebung fanden sich vergangenen Sonntag im neuen Veranstaltungsort in der Gastwirtschaft Loibl in Wetzelsberg ein. Das Turnier Stand unter der Schirmherrschaft von Josef Vielreicher aus Königseck, Landorf welcher einen Teil der Geldpreise spendete. Die JU freute sich des Weiteren über die Teilnahme von Altbürgermeister, Kreisrat und Ehrenbürger von Stallwang Alfons Wolf, Kreisrat Andreas Aichinger und Kreisrat Anton Piermeier beide aus St. Englmar. Weiter durfte die JU den zweiten Bürgermeister von Stallwang Martin Aumer und den dritten Bürgermeister von Loitzendorf Hans Laumer begrüßen. Das Turnier wurde vom JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger geleitet. Den ersten Platz belegte, Xaver Wittmann mit 51 Punkten und konnte somit die vom Schirmherrn Vielreicher gespendete Siegesprämie von 150 Euro in Empfang nehmen. Zweiter wurde Hans Haselbeck (20) und freute sich über 100 Euro. Ludwig Gruber errang mit 19 Punkten und einen Mord den dritten Platz und erhielt hiermit 50 Euro Preisgeld, welches wiederum von Schirmherrn gestiftet wurde. Für die weiteren Teilnehmer gab es Sachpreise. Der Vorsitzende der JU Stallwang-Loitzendorf, Daniel Poiger, lobte die gelungene Veranstaltung und dankte Josef Vielreicher für die Übernahme der Schirmherrschaft und allen Spender von Sachpreisen ohne die das Turnier nicht durchführbar wäre. Auch dankte Poiger dem Gasthaus Loibl welche die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.
(Daniel Poiger)

Siegerbild zeigt von links:
2. Sieger Hans Haselbeck, 1 Sieger Xaver Wittmann, 3. Sieger Ludwig Gruber, JU-Vorsitzender Daniel Poiger

JRK

Es spukt wieder auf der Au!

Vom 19.-20. Oktober fand wieder die alljährliche JRK Gruselnacht statt. Am Samstagabend trudelten die Geister und Hexen in unseren JRK-Raum ein. Als erstes haben wir uns um das gruselige Abendessen gekümmert. Jedes Kind durfte sein eigenes Pizzastück belegen und einige Mütter haben schaurige Nachspeisen vorbereitet. Nach der Stärkung war es Zeit ein paar Spiele zu spielen. Neben ein paar neuen Spielen, erfreuten sich vor allem die „JRK-Klassiker“, wie“ Kommando-Pimperle“, der größten Beliebtheit. Doch zwischen dem lustigen Treiben erreichte uns eine schreckliche Nachricht, eine Hexe hat unser Maskottchen Franz-Ferdinand entführt! Alle mussten gemeinsam Rätsel lösen um Franz-Ferdinand zu befreien. Zum Glück konnte die Gruppe alle Aufgaben meistern und so wurde unser Freund schnell befreit. Als es endlich draußen dunkel war konnten wir zum Höhepunkt des Abends übergehen: „Süßes oder Saures“. Wie bereits im letzten Jahr hatten nicht nur die Kinder bei diesem Programmpunkt Spaß, sondern auch die Nachbarn. Vielen Dank, dass Ihr diesen Spaß wieder mitgemacht habt! Zum Abschluss des Abends schauten wir uns noch gemeinsam den Film „Coco“ an. Anschließend krochen alle, mehr oder weniger müde, in Ihre Schlafsäcke. Am nächsten Tag stand nur noch das gemeinsame Frühstück und Aufräumen an bevor die Eltern Ihre Kinder wieder abgeholt haben. Wir freuen uns schon auf die Gruselnacht 2020!
(Anna Baumeister)

Adventsmarkt in Loitzendorf

Der KDFB Loitzendorf veranstaltet jedes Jahr einen Adventsmarkt. An diesem Abend nutzten wir die Gelegenheit und haben frisch gebackene Waffeln verkauft. Natürlich mussten die JRKler die Waffeln auch vorkosten. Ein schöner Abend zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit. *(Anna Baumeister)*

KDFB

Frauenbund sagt Vergelt's Gott

Der KDFB möchte sich ganz herzlich für den zahlreichen Besuch beim Adventsmarkt bedanken.
Ein Vergelt's Gott gilt dem Nikolaus, der von der KLJB losgeschickt wurde.
Durch viele freiwillige Helfer konnte ein stolzer Gewinn gespendet werden:
Kinderschutzbund 250 €
Herzenswunschmobil 350 €
"Frauen helfen Frauen in Not"
172 €

Rentnertreff

Adventfeier

Am Dienstag, den 03.12.2019 feierten die Senioren Advent im Pfarrheim Loitzendorf. Nach einer kleinen Andacht, die Pfarrer Gallmeier mit den Rentnern gefeiert hat, hatten wir einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Plätzchen. Die reichlich und bunt gemischten Plätzchenteller wurden uns wieder von Traude Schlecht spendiert. Herzlichen Dank dafür. Für Weihnachten bekamen die Senioren eine kleine Minikrippe in der Nussschale geschenkt, über die sie sich die Rentner gefreut haben.

Das Rentnertreff-Team würde sich sehr freuen, wenn sich auch wieder „Neue“ entschließen könnten zu den Treff´s, jeweils am ersten Dienstag im Monat, vorbei zu kommen, um einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Getränken oder einer deftigen Brotzeit zu verbringen. Wir laden alle Rentner und auch „Vorruheständler“ dazu recht herzlich ein.
(Waltraud Scheitinger)

Eindrücke aus den Weihnachtsfeiern

Rentnertreff

JRK

Auer-Schützen

Heimatverein

KDFB

Heimatverein, Kinder

Kindertagesstätte

Vom Apfel zum Saft

Wie jedes Jahr sammelte der Elternbeirat der Kindertagesstätte fleißig Äpfel und brachte sie Herrn Vielreicher zum Pressen. Die Vorschulkinder durften den Vorgang vom Apfel bis zum Saft miterleben. Besonders lustig fanden sie, dass die Äpfel in einer Badewanne gewaschen wurden, bevor sie in die Presse kamen. Interessiert beobachteten sie, was von den Äpfeln nach dem pressen übrig blieb. Zum Schluss konnten die Vorschulkinder den frischgepressten Saft gleich probieren. Das Team der Kita freut sich mit den Kindern über 260l frischgepressten Bio-Apfelsaft. *(KiTa)*

Erntedank

Mit einem Wortgottesdienst in der Turnhalle feierten die Kinder der Kita mit ihren Erzieherinnen das Erntedankfest. Die Kinder legten ihre Gaben in die Mitte und dankten Gott für alles was er wachsen ließ. Auch der Erntedank-Altar in der Kirche wurde besucht und die Gaben betrachtet. Dort sangen sie gemeinsam das Lied: „Danke für diesen guten Morgen“ *(KiTa)*

Der Nikolaus war da!

Zum Namenstag des heiligen Nikolaus lud das Team der Kindertagesstätte alle Kita-Kinder mit ihren Familien zu einer Adventfeier am Abend beim Sportheim ein.

Eröffnet wurde die Feier von den Kindern mit Liedern und Gedichten. Selbstverständlich kam auch der heilige Nikolaus vorbei und beschenkte die Kinder. Bei Punsch, Würstlsemmeln, Plätzchen und guten Gesprächen klang die Feierlichkeit aus. *(KiTa)*

Kindertagesstätte hat einen neuen Elternbeirat
Kita-Team gab Überblick über Aktuelles – Atelier wurde eingerichtet

Am Dienstag lud die Kindertagesstätte Stallwang die Eltern der Krippen- und Kindergartenkinder zu einem Elternabend mit anschließender Elternbeiratswahl in die Turnhalle des Kindergartens ein. Unter den Gästen waren auch die ersten Bürgermeister der Gemeinden Stallwang Max Dietl und Loitzendorf Johann Anderl. Die Einrichtungsleitung Rosi Deser betonte bei ihrer Begrüßung die gute Zusammenarbeit zwischen Träger, Kita-Team, Elternbeirat und Familien. Diese gute Gemeinschaft sei wesentliche Voraussetzung für die Arbeit mit den Kindern. Auch in der Dorfgemeinschaft sei die Kita gut verankert und findet bei den Vereinen und Privatleuten immer die notwendige Unterstützung. Bürgermeister Dietl bedankte sich als Träger beim Team und dem Elternbeirat des letzten Kindergartenjahres für die geleistete Arbeit, welche dem Kindern zugutekam. Die Gemeinde habe zu jeder Zeit ein offenes Ohr für die Anliegen der Kindertagesstätte. So wurden im letzten Jahr wieder einige Projekte verwirklicht, wie zum Beispiel die Überarbeitung der Außenanlage mit einem neuen Schuppen und einem Sandkasten. Außerdem wurde im Außenbereich eine Werkstatt geschaffen, „denn die Kita dient als Vorbereitung fürs Leben“, so der Bürgermeister. Dabei dankte er den Mitarbeitern des Bauhofes, die tatkräftig bei der Erstellung halfen. Darüber hinaus bedankte er sich bei dem Hauswirtschaftsteam für die gute Qualität des Mittagessens. Er verdeutlichte, dass die Kindertagesstätte qualitativ hochwertig und auf dem neuesten Stand arbeite. Er betonte dabei auch den hervorragenden Personalschlüssel, welcher den Kindern zugutekommt. Die bisherige Elternbeiratsvorsitzende Heidi Stegbauer gab bei ihrem Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Aktivitäten des abgelaufenen Kita-Jahres. Es habe eine Familienwanderung stattgefunden, die Nikolaussäckchen und Osternester wurden wieder befüllt und das Apfelsaftpressen durchgeführt. Nicht zu vergessen sei die Abschiedsfeier für die langjährige Erzieherin Gerda Fuchs. Zusammen mit ihrem Team stellte Rosi Deser Aktuelles aus der Kita vor. Die Einrichtung befinde sich derzeit im zweiten Jahr des Jolinchen-Programms der AOK. Dabei gehe es um gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung und Ruhephasen. Passend dazu biete die Kindertagesstätte einmal wöchentlich eine Jolinchen-Brotzeit an. Bei dieser Brotzeit werde den Kindern Müsli mit Milch zur Verfügung gestellt. Das Angebot sei nun um Schnittlauch-, Butter- und Marmeladenbrote, Obstsalat und Gemüsesticks mit Dip erweitert worden. Weitere Informationen gab es zu den Schulanfängertreffen und zum teiloffenen Konzept. „Nach und nach öffnen wir nun unsere Spielecken im Flur, die Turnhalle und unseren Sinnesraum“, so Deser. Neu hinzugekommen sei das Atelier. Dort können sich die Kinder ergebnisoffen kreativ betätigen. Nach dem Elternabend fand für den neu gewählten die erste Elternbeiratssitzung statt. Wie im Jahr zuvor steht Heidi Stegbauer an der Spitze des Elternbeirates und wird durch Sabine Roselieb vertreten. Weitere Beiratsmitglieder sind. Carina Vielreicher, Nicole Bergmeier, Andrea Kienberger, Robert Völkl, Verena Krieger, Veronika Schedlbauer, Ramona Zeidler und Regina Urbanek. *(KiTa)*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht ein ereignisreiches Kita-Jahr zu Ende. Wir wollen dies zum Anlass nehmen und uns bei allen bedanken, die uns in der Arbeit mit den Kindern unterstützen. Vielen Dank für die Spenden, die wieder außerordentliche Anschaffungen möglich machten. Weiter gilt unser Dank den Geschäften der Gemeinde Stallwang, sowie den Vereinen und Privatpersonen, bei denen wir bei Bedarf immer anklopfen können und bereitwillig jegliche Unterstützung erhalten. Nicht zuletzt gilt unser Dank unserem Bürgermeister Max Dietl mit dem Gemeinderat, dem Bauhof und der Gemeindeverwaltung, die alle immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Durch das Zusammenwirken aller Beteiligten wurden für unsere Kinder wieder viele schöne Projekte und Aktionen möglich und unsere Kindertagesstätte fit für die Zukunft.
Wir wünschen Allen ruhige, besinnliche Tage zu Weihnachten und viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit für das Jahr 2020!

Kita-Leiterin Rosi Deser im Namen des Teams und der Kinder der Kindertagesstätte Stallwang

Grundschule

Märchenhafte Schulstunde

Anlässlich des "Bundesweiten Vorlesetags" am 15. November besuchte der Märchenerzähler & Schauspieler sowie
Schriftsteller Oliver Machander die Stallwanger Grundschule.
Die SchülerInnen der 1. und 2. Jahrgangsstufe der Grundschulen von Stallwang und Rattiszell verfolgten gebannt und interessiert dem Märchen "Der kleine Topf".
Immer wieder durften diese auch mitmachen, zum Beispiel bei dem Reim "Klopf,klopf, klopf, ich bin der kleine Topf".
Auch überlegten sich die Kinder eifrig Schmuckstücke, die die Prinzessin tragen könnte.
Den Schülern aus den 3. und 4. Klassen beider Grundschulen wurde das Märchen "Nyangau, die Listige" erzählt.
Begeistert von den vielen verschiedenen Rollen, in die der Märchenerzähler schlüpfte und diese mit ausdrucksstarker Mimik und Gestik verkörperte, erhielt dieser am Ende seiner Erzählung viel Applaus.
Im Anschluss daran nannten die Grundschüler noch ihr Lieblingsmärchen und sie hatten Gelegenheit dem Märchenerzähler Fragen zu stellen. Wer wollte, konnte sich ein Märchenbuch erwerben.
Alle waren sich am Ende einig, dass dies ein "märchenhafter Schulvormittag" war. *(Karin Beiderbeck)*

Basarteam Stallwang spendet

Auch zum Ende dieses Jahres verteilte das Basarteam Spenden im Wert von insgesamt 900 Euro. Jeweils 250 Euro wurden an die Kindertagesstätte Stallwang und an die Grundschule Stallwang überreicht. Für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der Schule wurde ebenfalls eine Spende in Höhe von 300 Euro übergeben. Des Weiteren konnte sich auch die Mutter-Kind-Gruppe in Stallwang über 100 Euro freuen. Die Leiterin der Kindertagesstätte Frau Deser, die stellvertretende Schulleiterin Frau Beiderbeck, Frau Probst von der Mittagsbetreuung und die Mamas der MuKi-Gruppe bedankten sich recht herzlich über die großzügige Unterstützung.
Der Frühjahrsbasar Stallwang findet am 08. März 2020 statt. Neue Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.
(Andrea Zeidler)

Statt Kundengeschenken soziale Einrichtung bedacht

„Diese Spende können wir sehr gut gebrauchen. Sie tut uns und vor allem unseren Schützlingen so richtig gut!“, meinte die stellvertretende Leiterin des Kindergartens Traitsching, als Erika und Ludwig Obermeier von der gleichnamigen Bäckerei in Loitzendorf mit einem Spendenscheck über 600,- Euro aufwarteten. „Die Spende kommt zu einhundert Prozent den Kindergartenkindern zugute!“, versicherte Frau Kiesl.

Seit jeher engagieren sich die Obermeiers für soziale Belange, nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr über. An Weihnachten ist man dazu übergegangen, anstatt von Kundengeschenken soziale Einrichtungen zu beschenken. Gerne nutzten beide die Gelegenheit, den Förderverein des Kindergartens in der Nachbargemeinde zu unterstützen, fällt doch Traitsching auch in das Einzugsgebiet der kleinen Dorfbäckerei. Die Eheleute Obermeier waren ergriffen von der Dankbarkeit, die ihnen die Kindergartenleitung, aber auch die Kinder entgegenbrachten. „Wir sind sicher, dass wir mit unserer Spende genau die Richtigen getroffen haben!“, meinten die Obermeiers unisono. Ein kleiner Rundgang durch den Kindergarten rundete den Besuch der Eheleute Obermeier in Traitsching ab.

Das Bild zeigt, v.r., Erika und Ludwig Obermeier und die stellvertretende Kindergartenleiterin, Frau Kiesl zusammen mit einer Kindergartengruppe.

(Helmut Schlecht)

Persönlicher Brief vom Bischof für 15 Jahre Ministrantendienst

Sage und schreibe fünfzehn Jahre versieht nun schon Christina Zollner aus Loitzendorf den Ministrantendienst. Aus diesem Anlass erhielt sie von Bischof Rudolf Voderholzer einen persönlichen Brief!

Diesen überreichte Pfarrer Werner Gallmeier in würdigem Rahmen im Anschluss an den Vorabendgottesdienst. Er zitierte einige Passagen aus dem Brief des Bischofs an die Jubilarin: „…. bei Ihnen persönlich bedanken. 15 Jahre liturgischer Dienst sind keine Selbstverständlichkeit, dafür braucht es sehr viel Geduld und gelebten christlichen Glauben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag in Ihrer Pfarrei St. Margaretha in Loitzendorf. Es ist mir ein Anliegen Sie und Ihre Leistung Wert zu schätzen! Sie sind für alle Ministranten Vorbild im Wirken beim liturgischen Dienst und im christlichen Glauben!“

„Natürlich ist der Brief noch wesentlich ausführlicher“, meinte Pfarrer Gallmeier, der sich sichtlich erfreut zeigte, in seiner Pfarrei ein so seltenes Jubiläum erleben zu dürfen. Ist doch unsere Zeit so schnelllebig und selten von großer Ausdauer geprägt. Da sind relativ kurze Ministrantenphasen keine Ausnahme, so der Priester. „Als Oberministrantin bist Du schon seit Jahren für mich eine wichtige Ansprechpartnerin, Du hältst die Gruppe aktiv zusammen und schaust, dass die anderen ihren Dienst gewissenhaft verrichten!“ Pfarrer Gallmeier spielte damit auf die bei Christina Zollner ausgeprägte Führungseignung und der damit einhergehenden Lokomotions- und Kohäsionsfunktion seiner Oberministrantin an. Unter dem Beifall der Gottesdienstbesucher ehrte Pfarrer Gallmeier die Jubilarin mit Geschenken, verbunden mit der Hoffnung auf noch viele gemeinsame Jahre am Altar.

(Helmut Schlecht)

VHS – Kurse ab Januar 2020

Stallwang/Rattiszell
Stress ade - Atemkurs
Mi, 05.02. 2020, 19.00 bis 20.30 Uhr, 6x, Seemuck 1, 94353 Haibach, Hans-Joachim Griesbach
Töpfern für Kinder
Fr, 14.02. 2020, 16.00 bis 17.30 Uhr, Grundschule Stallwang, Christine Fuchs
Taufe/Kommunion/Firmung – Grußkarten & Geschenkbox selbst gemacht
Do, 27.02. 2020, 19:00 bis 21:00 Uhr, Pfarrheim Stallwang, Maria Schmid

Ascha
Blockflöte für Anfänger:
Do, 16.01. 2020, 16.00 bis 16.45 Uhr, 10x, Kita Ascha, Edeltraud Schlicker
Nähkurs für Anfänger – Kinder ab 7 J.
Fr, 07.02. 2020**,** 15.00 bis 17.30 Uhr, 2x, Gemeindehaus Ascha, Brigitte Kiefl
Tschechisch für unterwegs
Sa, 08.02. 2020, 9.30 bis 12.45 (inkl. 15 Min. Pause), 2x, Gemeindehaus Ascha, Michaela Gramlich
Qigong – Entspannung, kostenloser Schnupperkurs
Mo, 03. 02. 2020, 09.00 bis 10.30 Uhr, Gemeindehaus Ascha, Franz Xaver Biendl
Qigong – Entspannung am Vormittag
Mo, 10.02. 2020, 09.00 bis 10.30 Uhr, 7x, Gemeindehaus Ascha, Franz Xaver Biendl
Kalligraphie Fortsetzungskurs
Mi, 05.02. 2020, 18.30 bis 20.30 Uhr, 4x, Gemeindehaus Ascha, Siglinde Kiermeier
Pilates
Di, 11.02. 2020**,** 18:30 bis 19:30 Uhr, 8x, Gemeindehaus Ascha, Susanne Fuchs
Powergymnastik
Di, 11.02. 2020, 19:45 bis 20:45 Uhr, 8x, Gemeindehaus Ascha, Susanne Fuchs

Wiesenfelden
Arabisch/Syrische Küche
Fr, 07.02. 2020**,** 18:00 bis 21.00 Uhr**,** Schulküche Wiesenfelden, Raaba Alhajo Bakur
Kinder Yoga - Schnupperkurs
Mo, 10.02. 2020, 16.00 bis 16.45 Uhr, Bürgersaal Wiesenfelden, Elke Lehner-Nowokowsky
Kinder Yoga
Mo, 02.03. 2020, 16.00 bis 16.45 Uhr, 5x, Bürgersaal Wiesenfelden, Elke Lehner-Nowokowsky

Nähere **Informationen** und **Anmeldung** auf der vhs – Homepage:
www.vhs-straubing-bogen.de
oder bei Heidi Schöberl unter Tel. 0151-23 72 09 74

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Ort: Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstraße 15, Straubing, EG Altbau, Zi-Nr. 18
Zeit: Jeden **Donnerstag** von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Keine Beratung am 02.01.2018

Die Termine für die Sprechtage werden von Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr zentral unter folgender kostenfreier Telefonnummer vergeben: 0800/6789100.

Neu in Stallwang

Unterricht in **Malen, Zeichnen, Töpfern**
Für Kinder ab 5-6 Jahren und Erwachsene
(Anfänger und Fortgeschrittene)
Erteilt Hanna Neureuter, Kunsterzieherin

Förderung von Phantasie und Konzentrations-Fähigkeit – Studium von Naturformen – Intensive Vorbereitung auf weiterführende Schulen

Ort: Schule Stallwang
Zeit: Mittwoch, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr (Kinder)
19.30 Uhr – 21.30 Uhr (Erwachsene)
Kosten: Kinder mtl. 30,- €, Erwachsene 40,- €
Alles Material wird gestellt.
Keine Anmeldung erforderlich – wer Lust hat, kann kommen!

MAX DIETL
Heizung - Sanitär - Spenglerei
Kundendienst
Bäckerstraße 4 • 94359 Loitzendorf
Tel. 09964/334

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Beratung des VdK-Kreisverbandes Straubing-Bogen

Sprechtage 2020 in Stallwang

Januar:	Dienstag,	07.01.
Februar:	Dienstag,	04.02.
März	Dienstag,	03.03.
April:	Dienstag,	07.04.
Mai:	Dienstag,	05.05.
Juni:	Dienstag,	02.06.
Juli:	Dienstag,	07.07.
August:	kein Sprechtag	
September:	Dienstag,	01.09.
Oktober:	Dienstag,	06.10.
November:	Dienstag,	03.11.
Dezember:	Dienstag,	01.12.

Jeweils von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Die Sprechtage finden in der VG-Geschäftsstelle Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, statt!

Anschrift:
VdK Kreisverband Straubing-Bogen
Landshuter Str. 21
94315 Straubing
Tel. 09421/84716-0
Fax: 09421/84716-90
E-Mail: kv-straubing@vdk.de,
www.vdk/kv-straubing

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe
Automatik-Sectionaltore

GM-TORMONTAGEN
Herbert Göttlinger
Am Kalten Bühl 23
94359 Loitzendorf
Tel. 0173/3996856

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
01.01.	Pfarrei	Jahresanfangsgottesdienst
03.01.	Pfarrei	Dankessen im Pfarrheim
04.01.	KDFB	Fahrt zum Wald-Wipfel-Weg-Weihnachtsmarkt
11.01.	Jagdgenossen	Jagdessen Au
12.01.	KLJB	Jahreshauptversammlung im Schützenheim
19.01.	FF	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
15.02.	KDFB	Back-Kurs für Schmalzgebäck
16.02.	CSU-Ortsverband	Wahlversammlung
22.02.	Auer Schützen	Faschingsschießen
01.03.	HV	Jahreshauptversammlung
06.03.	KDFB	Weltgebetstag in Konzell
14.03.	KDFB	Morgenlob anschl. Faires Frühstück im Pfarrheim
15.03.	Gemeinde	Kommunalwahl
21.03.	Auer Schützen	Saisonabschluss
22.03.	Ortsvereine	Aufstellung Veranstaltungskalender
29.03., 03.04., 04.04., 12.04., 13.04.	HV	Theater

!!! Termin für die Jahreshauptversammlung der FF wurde vom 05.01. auf den 19.01. verschoben !!!

Kommunalwahlen am 15. März

Am Sonntag, 15. März finden in Bayern nach sechs Jahren wieder Kommunalwahlen statt. Gewählt werden in unserer Gemeinde das Amt des Bürgermeisters sowie acht Gemeinderäte. Für den Landkreis Straubing-Bogen werden der Landrat und 60 Kreisräte gewählt. Jeder Wahlberechtigte ab 18 Jahren sollte von seinem Wahlrecht Gebrauch machen und zur Wahl gehen. Es besteht auch wieder die Möglichkeit der Briefwahl.

Eine Wahlversammlung, in der sich Kandidaten für die Wahl zum Gemeinderat und zum Kreistag vorstellen, findet am Sonntag, den 16.02.2020 im Gasthaus Hilmer in Au statt.

Herzlichen Glückwunsch

14.01.	Stefan Koller, Rißmannsdorf	70 Jahre
17.01.	Erika Schindlmeier, Rißmannsdorf	75 Jahre
10.02.	Josef Scheitinger, Holzhaus	70 Jahre
17.02.	Maximilian Laumer, Rottensdorf	85 Jahre
01.03.	Maria Spießl, Maierhofen	90 Jahre

Außerdem gratulieren wir Maria und Josef Stahl aus Auhof anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit am 23. Februar sehr herzlich zu 60 gemeinsamen Ehejahren.

Auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern, gratulieren wir sehr herzlich.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig **dienstags** von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 18.03.2020 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber *Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf*
Fotos *Andrea Kraus, Daniel Poiger, Helmut Schlecht, Johanna Schönemann, Johann Stöger, Andrea Völkl, Andrea Zeidler, Heimatverein, Johanniter, JRK, KiTa Stallwang, Grundschule Stallwang, KiTA Traitsching und Redaktionsteam*
Auflage *300 Stück*
Druckerei *Alfred Baumgartner, Haselquanten*

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau
Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren
Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung
Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

RUDOLPH
INGENIEURBÜRO
GmbH
Schadengutachten*Bewertungen*Unfallanalysen
Ihr Partner nach Verkehrsunfällen in Niederbayern!
www.rudolph-sv.de
94469 Deggendorf - Uferplatz 2 Tel. : 0991-998090
Stefan Müller, Am Kalten Bühl 9, 94359 Loitzendorf
Tel. 0176/83063892

aumeier
malerbetrieb
93499 Harrling / Zandt
www.aumeier-maler.de

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

Abfuhrkalender 2020 - Loitzendorf, D

	JAN			FEB			MÄR			APR			MAI			JUN		
	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier
01 Mi	Neujahr																	
02 Do																		
03 Fr																		
04 Sa																		
05 So																		
06 Mo	Heilige Drei Könige																	
07 Di	R																	
08 Mi																		
09 Do																		
10 Fr					B													
11 Sa										Karfreitag								
12 So																		
13 Mo		B								Ostermontag								
14 Di										R								
15 Mi																		
16 Do			P															
17 Fr																		
18 Sa																		
19 So																		
20 Mo	R										B							
21 Di													Christi Himmelfahrt					
22 Mi																		
23 Do																		
24 Fr					B													
25 Sa																		
26 So																		
27 Mo		B								R								
28 Di																		
29 Mi																		
30 Do																		
31 Fr																		

	JAN			FEB			MÄR			APR			MAI			JUN		
	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier
01 Sa																		
02 So																		
03 Mo				R														
04 Di																		
05 Mi																		
06 Do																		
07 Fr																		
08 Sa																		
09 So																		
10 Mo					B													
11 Di																		
12 Mi																		
13 Do						P												
14 Fr																		
15 Sa																		
16 So																		
17 Mo				R														
18 Di																		
19 Mi																		
20 Do																		
21 Fr																		
22 Sa																		
23 So																		
24 Mo					B													
25 Di																		
26 Mi																		
27 Do																		
28 Fr																		
29 Sa																		
30 Mo							R											
31 Di																		

	JAN			FEB			MÄR			APR			MAI			JUN		
	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier
01 So																		
02 Mo							R											
03 Di																		
04 Mi																		
05 Do																		
06 Fr																		
07 Sa																		
08 So																		
09 Mo								B										
10 Di																		
11 Mi																		
12 Do									P									
13 Fr																		
14 Sa																		
15 So																		
16 Mo							R											
17 Di																		
18 Mi																		
19 Do																		
20 Fr																		
21 Sa																		
22 So																		
23 Mo								B										
24 Di																		
25 Mi																		
26 Do																		
27 Fr																		
28 Sa																		
29 So																		
30 Mo							R											
31 Di																		

	JAN			FEB			MÄR			APR			MAI			JUN		
	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier
01 Mi																		
02 Do																		
03 Fr																		
04 Sa											B							
05 So																		
06 Mo																		
07 Di																		
08 Mi												P						
09 Do																		
10 Fr										Karfreitag								
11 Sa																		
12 So																		
13 Mo										Ostermontag								
14 Di										R								
15 Mi																		
16 Do																		
17 Fr																		
18 Sa																		
19 So																		
20 Mo											B							
21 Di																		
22 Mi																		
23 Do																		
24 Fr																		
25 Sa																		
26 So																		
27 Mo										R								
28 Di																		
29 Mi																		
30 Do																		

	JAN			FEB			MÄR			APR			MAI			JUN		
	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier
01 Fr													Tag der Arbeit					
02 Sa																		
03 So																		
04 Mo														B				
05 Di																		
06 Mi																		
07 Do															P			
08 Fr																		
09 Sa																		
10 So																		
11 Mo													R					
12 Di																		
13 Mi																		
14 Do																		
15 Fr																		
16 Sa																		
17 So																		
18 Mo														B				
19 Di																		
20 Mi																		
21 Do													Christi Himmelfahrt					
22 Fr																		
23 Sa																		
24 So																		
25 Mo													R					
26 Di																		
27 Mi																		
28 Do																		
29 Fr																		
30 Sa																		
31 So																		

	JAN			FEB			MÄR			APR			MAI			JUN		
	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier	Rest	Bio	Papier
01 Mo																Pfingstmontag		
02 Di																	B	
03 Mi																		
04 Do																		
05 Fr																		P
06 Sa																		
07 So																		
08 Mo																R		
09 Di																		
10 Mi																		
11 Do																Fronleichnam		
12 Fr																		
13 Sa																		
14 So																		
15 Mo																	B	
16 Di																		
17 Mi																		
18 Do																		
19 Fr																		
20 Sa																		
21 So																		
22 Mo																R		
23 Di																		
24 Mi																		
25 Do																		
26 Fr																		
27 Sa																		
28 So																		
29 Mo																	B	
30 Di																		

Achtung: Die Mülltonnen müssen am Abfuhrtag um 6.00 Uhr früh bereit stehen. Achten Sie besonders in Wochen mit Feiertagen auf mögliche Verschiebungen der Abfuhrtermine. Diese sind bereits im Kalender berücksichtigt. Für Fragen und Tonnenan- und abmeldungen wenden Sie sich bitte an den Kundenservice: 09421/9902-44.

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, www.zaw-sr.de, info@zaw-sr.de